

**Wohnbebauung
Claudiusstraße/ Kampstraße,
Bad Oldesloe**

Verkehrstechnische Stellungnahme

**Auftraggeber:
Grundstücksgesellschaft Claudiusstraße mbH
Gertrud-Pardo-Weg 7
22297 Hamburg**

15. Mai 2006



Wohnbebauung Claudiusstraße/ Kampstraße, Bad Oldesloe Verkehrstechnische Stellungnahme

In Bad Oldesloe ist südlich der Kampstraße, westlich der Claudiusstraße die Realisierung eines neuen Wohngebietes vorgesehen. Die Anbindung der z.Zt. geplanten 86 Wohngrundstücke ist für den motorisierten Verkehr über die Hebbelstraße und einen Anschluss an die Claudiusstraße vorgesehen (s. **Abbildung 1**). Für Fußgänger und Radfahrer sind weitere Verbindungen geplant.

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung sind die aus dem Plangebiet zu erwartenden Neuverkehre zu ermitteln und die hieraus für das angrenzende vorhandene Straßennetz resultierenden Auswirkungen zu prognostizieren. Die angedachte Anbindung an die Kampstraße ist alternativ mit zu untersuchen.

Verkehrsbelastungszahlen liegen für den Untersuchungsraum nach Rücksprache mit der Stadt Bad Oldesloe nicht vor. Für die Abschätzung der aus der geplanten Neuansiedlung von Wohnbebauung zu erwartenden Auswirkungen ist abstimmungsgemäß eine näherungsweise Ermittlung der Analysebelastung auf Basis der vorhandenen Nutzungen ausreichend.

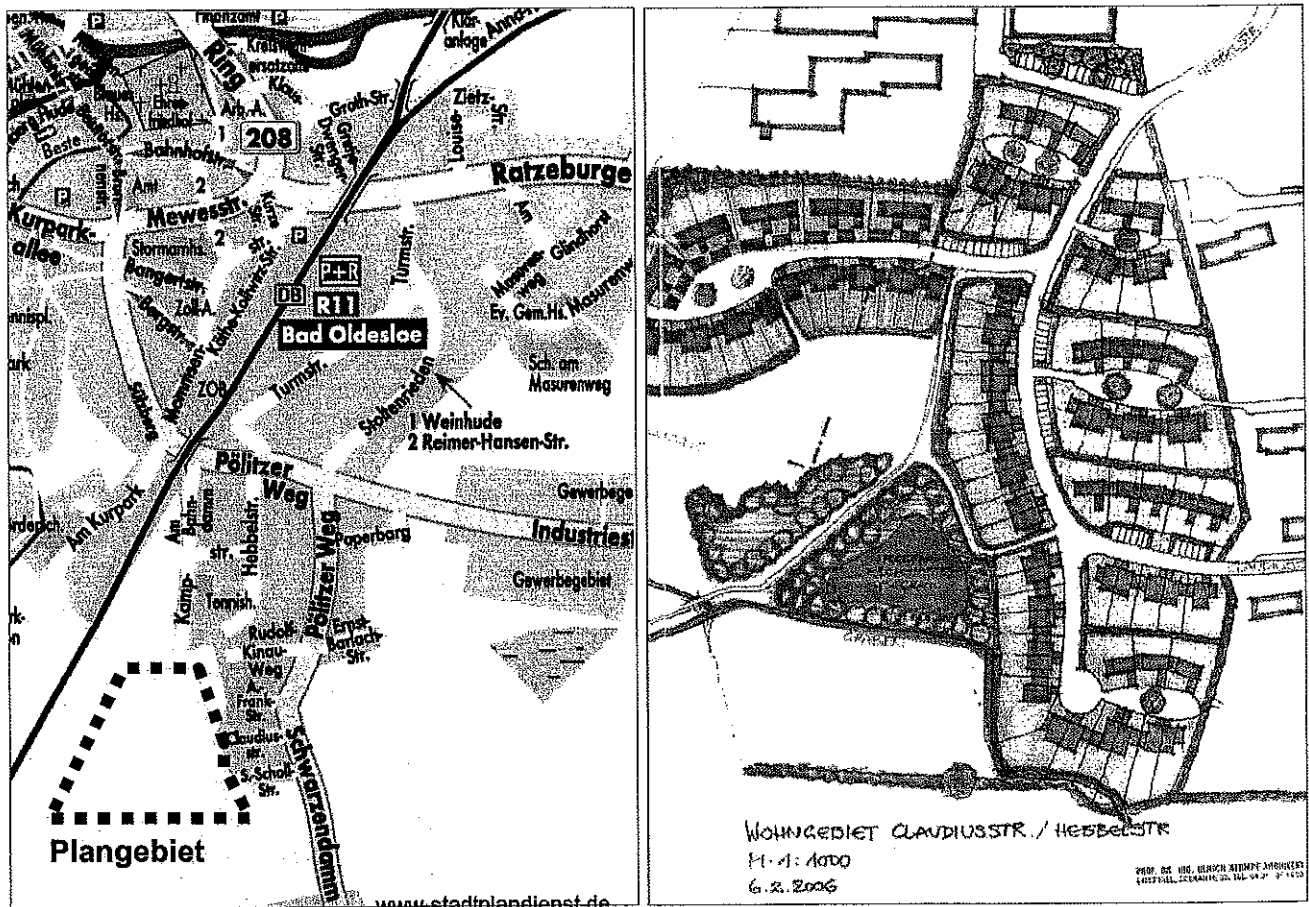


Abb. 1: Übersichtslageplan/ Bebauungskonzept

Über die Hebbelstraße sind neben rd. 295 Wohneinheiten (WE, Hebbelstraße und Kampstraße, ausgezählt anhand der Klingelschilder) verschiedene gewerbliche Nutzungen (Kleidermarkt, Soexomp, ITEMS, BQS/ Möbelhalle ASB, Fitness World) erschlossen. Hieraus ist insgesamt etwa eine von rd. 2.200 Kfz/ Tag im Querschnitt zu erwarten.

In der Claudiusstraße sind heute rd. 36 Wohneinheiten vorhanden. Hierdurch wird insgesamt ein Verkehrsaufkommen von rd. 200 Kfz/ Tag im Querschnitt erzeugt.

An die anderen Straßen im Umfeld der geplanten Bebauung (Rudolf-Kinau-Weg und Sophie-Scholl-Str. je 18 WE) ist keine Anbindung für den Kfz-Verkehr vorgesehen, so dass die hier vorhandene Analyseverkehrsbelastung nicht zu betrachten ist.

Laut Planung sind 86 Wohnbaugrundstücke vorgesehen (s. **Abbildung 1**). Da z.T. von mehr als einer Wohneinheit pro Grundstück ausgegangen werden muss, werden für die Berechnung der Neuverkehre auf 25 % der Grundstücke zwei WE (d.h insgesamt 108 WE) angenommen.

Die Verkehrserzeugung der geplanten etwa 108 Wohneinheiten beträgt rd. 530 Kfz/ Tag im Querschnitt (s.a. **Tabelle 1**). Hierin sind neben den Kfz-Fahrten der Bewohner auch Besucher- sowie Ver- und Entsorgungsfahrten enthalten.

In der maximalen Hauptverkehrszeit (Nachmittagsspitzenstunde) sind aus dem Gesamtgebiet rd. 60 Kfz/ h im Querschnitt zu erwarten.

Einwohneranzahl	258	Einwohner (2,4 EW/ WE)	ca. 108 WE		
Einwohner					
Wege/Einw. + Tag	MIV	ÖV	Fuß/Rad	Besetzungsgrad	
3	65%	10%	25%	1,2	210 Kfz/ Tag + Rtg.
Besucher Wohnen					
Besucher/WE + Tag	MIV	ÖV	Fuß/Rad	Besetzungsgrad	
0,5	75%	15%	10%	1,3	31 Kfz/ Tag + Rtg.
Anlieferung/ Entsorgung Wohnen					
Verkehrserzeugung Wohnen x 0,05					10 Kfz/ Tag + Rtg.
Sonstige (5 % des Gesamtverkehrsaufkommens)					13 Kfz/ Tag + Rtg.
Gesamtverkehrserzeugung					264 Kfz/ Tag + Rtg.
Morgenspitze	Zufluß	5%			13 Kfz/ h + Rtg.
	Abfluß	10%			26 Kfz/ h + Rtg.
Tagesspitze	Zufluß	7%			18 Kfz/ h + Rtg.
	Abfluß	6%			16 Kfz/ h + Rtg.
Nachmittagsspitze	Zufluß	12%			32 Kfz/ h + Rtg.
	Abfluß	10%			26 Kfz/ h + Rtg.

Tabelle 1: Verkehrserzeugung geplante Wohnbebauung

Aufgrund der zu erwartenden Zielorientierungen der Neubewohner sowie der geplanten Anbindungen über die Hebbelstraße und die Claudiusstraße ist eine Hauptorientierung der Neuverkehre über die Hebbelstraße zu erwarten. Unter Einbeziehung der örtlichen Anbindungssituation beider Straßen an den Pölitzer Weg sind rd. 75 % der Neuverkehre in/ aus Richtung Stadt/ Norden/ Hauptstraßennetz auf der Hebbelstraße zu erwarten. Dies entspricht rd. 400 Kfz/ Tag bzw. maximal 44 Kfz/ Spitzenstunde im Querschnitt.

Die Mehrbelastung der Claudiusstraße wird rd. 25 % der Verkehrserzeugung, d.h. rd. 130 Kfz/ Tag im Querschnitt betragen. In der Morgenspitzenstunde sind 10 Kfz/ h, in der Nachmittagspitzenstunde 15 Kfz/ h (jeweils Querschnittsangabe) zusätzlich in der Claudiusstraße abzuwickeln. Mit dem vorhandenen Ausbauzustand der Claudiusstraße kann dieses Verkehrsaufkommen leistungsgerecht mit abgewickelt werden. Gleiches gilt für die Anbindung der Claudiusstraße an den Pölitzer Weg.

Die Hebbelstraße kann die prognostizierten Neuverkehre ebenfalls leistungsgerecht abwickeln. Aufgrund der geringen Mehrbelastung (in der maximalen Spitzenstunde 24 Kfz/ h im Zu- und 20 Kfz/ h im Abfluss) sind auch am Anbindungspunkt an den Pölitzer Weg Nord keine Um- bzw. Ausbauten erforderlich.

Die geplante Verbindung zwischen Hebbelstraße und Kampstraße Süd ist für die Erschließung des Plangebietes nicht erforderlich.

Positive Wirkungen sind für das Plangebiet nicht abzuleiten, da keine neue Wegeverbindung eröffnet wird. Dies ist nur für die vorhandenen Nutzungen im Bereich Kampstraße Süd der Fall, für die eine direktere Anbindung an die Hebbelstraße geschaffen wird. Über das neue Wohngebiet und die Claudiusstraße wäre auch eine zweite Anbindung an den Pölitzer Weg gegeben. Aufgrund der als verlagerungsfähig einzustufenden Verkehrsanteile aus dem Bereich Kampstraße Süd kann bei einer zusätzlichen Verbindung zwischen Hebbelstraße und Kampstraße von einer Mehrbelastung des Plangebietes und der Claudiusstraße von rd. 100 Kfz/ Tag im Querschnitt ausgegangen werden. Diese Verkehre könnten leistungsgerecht mit abgewickelt werden, wenn eine solche Straßenverbindung gewünscht wird. Die Nutzung durch Schwerverkehre sollte in jedem Fall durch bauliche Maßnahmen im Bereich dieser Verbindungsstraße unterbunden werden.

Oststeinbek, 15. Mai 2006

ppa.



MASUCH + OLBRISCH

Beratende Ingenieure VBI
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

www.moingenieure.de
mo@moingenieure.de
Tel.: 040-713 004-0

Seite 3